

Kurzübersicht**Münchener Volkshochschule GmbH (MVHS)****Beschaffungsverfahren, Internes Kontrollsystem (IKS) und Korruptionsprävention****Überblick zum Prüfungsgegenstand**

Die Münchener Volkshochschule GmbH (MVHS) ist zu 100% eine Beteiligungsgesellschaft der Landeshauptstadt München. Sie ist die kommunale Weiterbildungseinrichtung der Stadt und dient der Fort- und Weiterbildung von Erwachsenen und Jugendlichen aller Bevölkerungsschichten. Sie bietet ein inhaltlich breit gefächertes und qualitativ hochwertiges Programm für alle Gruppen der Bevölkerung. Das Programm wird dezentral und flächendeckend in eigenen Veranstaltungsorten, in Stadtbereichs- und Stadtteilzentren, im Haus Buchenried, im Ökologischen Bildungszentrum und in Münchner Schulen, Theatern etc. angeboten.

Zielsetzung der Prüfung

Die Zielrichtung dieser Prüfung sind abteilungsübergreifende Empfehlungen für die gesamte MVHS. Im Ergebnis der Prüfung sollen die Beschaffungsabläufe bei der MVHS korruptionssicher gestaltet sein und entsprechende interne Kontrollsysteme in die Abläufe integriert sein. Das Risikopotential hinsichtlich der Einkaufsorganisation soll gering sein. Die MVHS soll die Beschaffungsverfahren so ausgestalten, dass ein wirtschaftlicher, aber auch ordnungsgemäßer Einkauf im Sinne der Vergabegrundsätze (durch Wettbewerb, Transparenz und Gleichbehandlung) sichergestellt ist.

Prüfungsergebnisse (Zusammenfassung)**Korruptionsprävention**

- Die MVHS hat bereits grundlegende Maßnahmen zur Korruptionsprävention getroffen, insbesondere Beschaffungsrichtlinien und Unterschriftskompetenzen schriftlich in Dienstanweisungen geregelt. Sie überprüft regelmäßig in Stichproben die Beschaffungsvorgänge der zentralen Beschaffungsstellen.
- Regelungen zum Umgang mit Zuwendungen und Sponsoring hat die MVHS noch nicht aufgestellt.

Interne Kontrollsysteme

- Die MVHS hat wichtige organisatorische Maßnahmen getroffen und schriftlich geregelt, um unternehmensweit Kontrollsysteme - insbesondere die Funktionstrennung - zu gewährleisten. Durch Ausnahmeregelungen für bestimmte, insbesondere dezentrale, Bereiche hebt die MVHS die grundsätzlich eingerichteten systematischen Kontrollen stellenweise wieder aus.
- Kontrollen der Aktenführung durch die Führungskräfte finden in einigen Bereichen nicht statt bzw. sind aufgrund fehlender Dokumentation nicht belegbar.
- Abweichungsanalysen konkret für den Einkaufsbereich führt die MVHS derzeit noch nicht durch. Damit wird ein wichtiges Mittel, um Unregelmäßigkeiten beim Aufgabenvollzug zu entdecken, nicht genutzt.

Einkaufsorganisation

- Die zentralen Beschaffungsstellen sind lediglich bei bestimmten Leistungsgruppen einzubinden. Eine koordinierende Stelle, welche bereichsübergreifend weitergehende Aufgaben eines zentralen Einkaufs übernimmt (Einkaufsstrategie, Bündelung) und eine einheitliche Verfahrensgestaltung bei der gesamten MVHS sicherstellt, wird nicht konsequent eingebunden.

Beschaffungsverfahren

- Die MVHS hat eigene Regularien aufgestellt, um die allgemeinen Vergabegrundsätze im Unternehmen umzusetzen. Die Auswertung der einzelnen Beschaffungsvorgänge zeigt Verbesserungsbedarf bezüglich einer konsequenten Ausgestaltung der Verfahren im Sinne von Wettbewerb, Transparenz und Gleichbehandlung in allen Bereichen der MVHS.
- Fortbildungen zum öffentlichen Vergaberecht haben nur die Beschäftigten der Zentralen Beschaffung besucht.

Empfehlungen auf der Basis der Prüfungsergebnisse (Zusammenfassung)

Korruptionsprävention

- Die MVHS sollte weitere dezentrale Beschaffungsbereiche in regelmäßigen Abständen in die Beschaffungsprüfung einbeziehen.
- Bezüglich der korruptionsgefährdeten Bereiche Zuwendungen und Sponsoring erstellt die MVHS eine entsprechende Dienstanweisung.

Interne Kontrollsysteme

- Im Sinne einer Risikominimierung und zum Zweck einheitlicher Verfahren innerhalb der MVHS sollten sämtliche Beschaffungsvorgänge der dezentralen Fachbereiche über die Zentrale Beschaffung laufen. Im Detail sollten die dezentralen Bereiche den Bedarf ermitteln und die Beschaffung vorbereiten. Ausschließlich die zentrale Beschaffung sollte aber die Vergabeverfahren durchführen (Funktionstrennung).
- Zum Schutz der Beschäftigten sind Beschaffungsvorgänge regelmäßig von Vorgesetzten auszuwählen, zu kontrollieren und mit Handzeichen und Datum zu dokumentieren.
- Zur Erhöhung der Wirksamkeit der Sicherungsmaßnahmen sind Abweichungsanalysen künftig regelmäßig durchzuführen.

Einkaufsorganisation

- Die MVHS forciert organisatorisch einen zentralen Einkaufsbereich, der zukünftig wieder vermehrt seine strategischen und koordinierenden Aufgaben wie Einkaufsteuerung, Bündelungsfunktion sowie Gewährleistung vergabekonformer Beschaffung bei der gesamten MVHS wahrnimmt.

Beschaffungsverfahren

- Die MVHS gewährleistet rechtssicheres, ordnungsgemäßes Handeln der Beschäftigten, indem sie die normierten Verfahrensregeln für den Einkauf kontinuierlich in allen Bereichen der MVHS etabliert.
- Sämtliche zentralen und dezentralen Beschaffungsbereiche werden bezüglich der sie betreffenden Besonderheiten bei der öffentlichen Auftragsvergabe unterrichtet.

Stellungnahme der MVHS vom 22.05.2014 (Zusammenfassung)

Die MVHS hat bereits folgende Maßnahmen veranlasst:

- Stellenausschreibung für qualifizierte Sachbearbeitung im zentralen Einkauf
- Vorgespräche mit Anbietern von Warenwirtschaftssystemen
- regelmäßige Zielvereinbarungsgespräche zwischen dem zentralen Einkauf und der Leitung der Finanzen und dem internen Service zur Sicherstellung der termingerechten Umsetzung der Umstrukturierungsmaßnahmen
- Schulung zu Vergabeverfahren und -vorschriften
- Dienstanweisung Sponsoring.

Im übrigen greift die MVHS alle Empfehlungen vollumfänglich auf und realisiert diese spätestens im Jahr 2015.

Der Rechnungsprüfungsausschuss übernimmt die Prüfungsergebnisse und trägt die Empfehlungen des Revisionsamts mit.